

Praxis-Seminar

Schlichtung, Mediation, etc. – Einführung in das Spektrum der außergerichtlichen Streitbeilegung (ADR)

Seminarbeschreibung:

Inhalt dieses Seminars ist ein Überblick zum Verfahrensspektrum der außergerichtlichen Streitbeilegung (ADR) sowie eine Vertiefung zu den Tätigkeitsfeldern der Dozenten (Mediation und Verbraucherschlichtung). Methodisch abwechslungsreich wird die Vermittlung theoretischer Grundlagen durch praktische Fallbeispiele und ein entsprechendes Kommunikationstraining abgerundet.

Zum Hintergrund:

Die juristische Ausbildung in Deutschland befähigt durch die beiden Staatsexamina zum Richteramt. Der zentrale Bezugspunkt des Jura-Studiums sowie des Referendariats im Zivilrecht ist die Durchsetzung von Ansprüchen bei Gericht. Dies entspricht der Rechtswirklichkeit in Deutschland, wo die gerichtliche Klärung von Streitigkeiten einen vergleichsweise hohen Stellenwert einnimmt.

Seit einiger Zeit gewinnen in Deutschland daneben jedoch auch alternative, außergerichtliche Streitbeilegungsverfahren an Bedeutung. Hintergrund ist die Erkenntnis, dass das richterliche Urteil für die Parteien nicht immer die optimale Lösung ist und dass alternative Verfahren den Parteien regelmäßig ein höheres Maß an Selbstbestimmung bei der Lösung ihrer Konflikte ermöglichen. Häufig sind diese alternativen Verfahren flexibler, schneller und werden den Interessen der Parteien stärker gerecht. Die aktuellen rechtspolitischen Entwicklungen wie etwa das Mediationsgesetz oder das Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG) lassen erwarten, dass die Bedeutung alternativer Streitbeilegungsverfahren in Zukunft noch stärker steigen wird. Darauf soll dieses Praxis-Seminar vorbereiten.

Zum Ablauf:

Neben einem Überblick zu den einzelnen ADR-Verfahren (Abgrenzung Gerichtsverfahren zu Verhandlung, Mediation, Schlichtung und Schiedsverfahren) und zur diesbezüglichen Rechtsentwicklung werden exemplarisch Methoden der sach- und interessenorientierten Verhandlungsführung (u.a. „Harvard-Konzept“) sowie entsprechende Kommunikationstechniken vorgestellt und erprobt. In einem Rollenspiel werden die Phasen einer Mediation durchlaufen und in einer Fallstudie wird anhand eines echten Falles eine Schlichtungsempfehlung erarbeitet. Abschließend wird in der Rolle eines „Konflikt-Lotsen“ an Beispielfällen untersucht, welches Verfahren für den jeweiligen Konflikt geeignet erscheint.

Ziele des Seminars:

- Überblick und Bewusstsein über das Spektrum der Konfliktbearbeitungsverfahren
- Vertiefende Einführung in Mediation und Verbraucherschlichtung
- Vorstellung und praktisches Erlernen von Kommunikationstechniken zur Konfliktbearbeitung

Dozenten:

Pia Mahlstedt

Richterin am Amtsgericht, Mediatorin (M.A.)

Studium der Rechtswissenschaft in Heidelberg.

Ausbildung und Studium Mediation im Master-Studiengang Mediation der Europa-Universität Viadrina (EUV).

Berufliche Tätigkeit als Richterin und Richtermediatorin u.a. am Brandenburgischen Oberlandesgericht, am Kammergericht und am Landgericht Potsdam. Von 2010 bis 2011 Koordinierungsbeauftragte für die Gerichtliche Mediation am Brandenburgischen Oberlandesgericht.

Dr. Christof Berlin

Rechtsanwalt, Schlichter, Mediator (M.A.)

Studium der Rechtswissenschaft und Politikwissenschaft in Potsdam, Berlin und Paris.

Ausbildung und Studium Mediation im Master-Studiengang Mediation der Europa-Universität Viadrina (EUV). Promotion „Alternative Streitbeilegung in Verbraucherkonflikten“ an der EUV und an der University of Oxford.

Berufliche Tätigkeit zunächst als Rechtsanwalt in einer internationalen Wirtschaftskanzlei, seit 2010 als Schlichter bei der Schlichtungsstelle für den öffentlichen Personenverkehr (söp), dort Leiter des Bereichs Fluggastrechte.

Daneben Dozententätigkeit zu Formen alternativer Streitbeilegung an verschiedenen Hochschulen sowie freiberufliche Tätigkeit als Mediator.